

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 14.01.2020

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: AfD-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 65

Antrag
Drucksache Nr.

öffentlich

00224/2020

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Erneuerung der Mahntafel am Lenin-Standbild in der Hamburger Allee

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der OB wird beauftragt, die Mahntafel am Lenin-Standbild in der Hamburger Allee zu erneuern.

Der bisher verwendete Wortlaut der Inschrift wird wie folgt geändert:

„Wladimir Iljitsch **Uljanow (genannt Lenin)**
(1870-1924)

Führer der Bolschewiki in der Oktoberrevolution 1917 und Gründer der Sowjetunion.

Mit dem »Dekret über den Frieden« beendete er den Ersten Weltkrieg für Russland.

Er führte einen Bürgerkrieg gegen große Teile des eigenen Volkes, um seine Macht zu festigen. Unzählige starben auf seinen Befehl.

Er enteignete Kulaken und Bauern und verteilte den Boden an Besitzlose. Lenin zerschlug die demokratischen Parteien und die Kirche in Russland fast vollständig. Sein theoretisches Werk bildete die geistige Grundlage für kommunistische Regime in der ganzen Welt. Lenins Diktatur bereitete den Weg für den kommunistischen Terror des 20. Jahrhunderts, dem Millionen von Menschen zum Opfer fielen.

Das Denkmal des estnischen Bildhauers Jaak Soans wurde im Rahmen der 825-Jahrfeier Schwerins 1985 eingeweiht. Es soll an Lenins »Dekret über Grund und Boden« und an die Enteignung der Großgrundbesitzer in der sowjetischen Besatzungszone während der Bodenreform 1945 erinnern.“

Begründung

Die Mahntafel ist unerlässlich, um das Lenin-Standbild in einem historisch korrekten Kontext zu beleuchten. Bei der Anfertigung der Tafel sollten inhaltliche Fehler wie der bürgerliche Name Lenins korrigiert werden.

Da die Mahntafel in der Vergangenheit mehrfach beschädigt bzw. zerstört wurde, ist vor ihrer Neuanfertigung und Anbringung zu prüfen, inwieweit die Zerstörungsanfälligkeit minimiert werden kann.

Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Dr. Hagen Brauer
Fraktionsvorsitzender